

Durchschnittspreise bei Eiche und Esche gesunken Ergebnisse der 28. Buntlaub- und Eichenwertholzsubmission Northeim (Niedersachsen).

Am 27.02.2019 fand die Gebotseröffnung der 28. Buntlaub- und Eichenwertholzsubmission Northeim als gemeinschaftliche Veranstaltung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Zusammenarbeit mit der Holzlagerplatz Vogelbeck GbR und den Niedersächsischen Landesforsten statt. Auf drei Lagerplätzen in Südniedersachsen wurden 2720 Fm Wertholz und damit 222 Fm weniger als im Vorjahr angeboten. Die bestimmenden Holzarten der Submission waren wieder Eiche und Esche.

Es haben insgesamt 27 Kunden (Vorjahr 35), die 1272 Lose (Vorjahr 1343) beboten. 1258 Losen erhielten einen Zuschlag. Aus dem Ausland beteiligten sich Firmen aus Polen und Dänemark. Es wurden insgesamt 7681 Gebote (Vorjahr 10285) abgegeben, je Los 6,0 (Vorjahr 7,7). Nur 18 Lose mit insgesamt 19 Fm erhielten kein Gebot. Der Gesamtumsatz lag bei 1.225.568 € (Vorjahr 1.191.267 €), was über alle Holzarten einem durchschnittlichen Erlös von 454 €/Fm (Vorjahr 408 €/Fm) entspricht.

Eiche

Die Eichenmenge war mit 1904 Fm deutlich höher als im Vorjahr (1.505 Fm). Alle Lose wurden beboten. Bei der Durchschnittspreisermittlung wurde in diesem Jahr die Wildeiche nicht gesondert ausgewertet. Der Durchschnittspreis über alle Eichenlose ist im Vergleich zum Vorjahr (589 €/Fm) auf 559 €/Fm zurückgegangen ist. Die Anzahl der Gebote lag mit 7,4 Geboten je Los unter dem Vorjahresniveau (10,8). Den höchsten Eichenpreis pro Fm erreichte ein Los mit 1322 €/Fm (Vorjahr 1.389 €/Fm) aus den Klosterforsten der Klosterkammer Hannover.

Esche

Mit 675 Fm (Vorjahr 1.263 Fm) wurde deutlich weniger Esche angeboten als im Vorjahr. Alle angebotenen Lose konnten zugeschlagen werden. Mit 3,1 Geboten pro Los wurde das Vorjahresniveau (Vorjahr 5) nicht erreicht und lag wieder auf dem Niveau von 2017. Der Durchschnittspreis von 201 €/Fm (Vorjahr 223 €/Fm) ist ebenfalls zurückgegangen. Die am höchsten bebotene Esche erbrachte 342 €/Fm (Vorjahr 468 €/Fm).

Bergahorn, Kirsche

Wegen der verhaltenen Nachfrage wurde auch in dieser Saison das Angebot an Bergahorn mit 37 Fm extrem geringgehalten. Der Durchschnittspreis von 258 €/Fm (Vorjahr 284 €/Fm) ist wegen der geringen

Menge und der großen Spanne der angebotenen Qualitäten nicht aussagefähig.

Auch bei der Kirsche wurden marktbedingt mit 35 Fm (Vorjahr 10 Fm) nur geringe Mengen angeboten. Die beste Kirsche erbrachte einen Preis von 559 €/Fm (Vorjahr 629 €/Fm). Der Durchschnittspreis lag bei 196 €/Fm (Vorjahr 390 €/Fm).

Gesamtbewertung:

Wegen der Katastrophenbewältigung durch Sturm, Dürre und Borkenkäfer wurde der Termin der Northeimer Buntlaub- und Eichenwertholzsubmission, die traditionell gemeinsam von den Niedersächsischen Landesforsten A.ö.R., dem Landwirtschaftskammerforstamt Südniedersachsen und der Holzlagerlatz Vogelbeck GbR ausgerichtet wird von Anfang Januar auf Ende Februar verschoben. Trotz der angespannten Lage konnte fast so viel Wertholz angeboten werden, wie im Vorjahr. Die Anzahl der Bieter war in diesem Jahr deutlich geringer als in den Vorjahren. Fast alle Lose konnten zugeschlagen werden. Die gefragteste Holzart war, wie zu erwarten, die Eiche mit 7,4 Geboten pro Los. Die Durchschnittspreise sind für die Hauptholzarten Eiche und Esche gesunken. Bei der Eiche ist dies vor allem auf die Auswertung zurückzuführen, weil die Wildeiche nicht getrennt erfasst wurde. Der Preisrückgang bei der Esche ist nach Ansicht der Anbieter auf eine deutlich geringere Qualität als im Vorjahr zurückzuführen.

Insgesamt konnte die 28. Northeimer Buntlaub- und Eichenwertholzsubmission trotz schwieriger Rahmenbedingungen an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen, so dass die Anbieter sehr zufrieden sind.